pries ihr die blühenden Wiesen im Winter so glaubwürdig an, daß sie mir zwei Tafeln abkaufte.

Das Mädchen stand dabei und ärgerte sich, daß ich mich so gut durchgesetzt habe.

Die Dienstmädchen sind überhaupt eine rechte Plage für die Hausierer, und es ist beinahe vorteilhafter, sich keinen Eingang in bessere Häuser erzwingen zu wollen, weil die langen Dispute mit der Zeit die Nerven angreifen, und man muß doch frisch bleiben, wenn man den ganzen Tag in den Straßen herumlaufen soll, treppauf, treppab, und mit den Leuten verhandeln.

Ich hab' mir in einem fliegenden Straßenladen das Buch „Raskolnikow" gekauft. Darüber habe ich einen Nachmittag auf der vertrauten Bank im Stadtpark gesessen, bis zum Abend. Nachher war es zu spät, um noch Kundschaft abzuklopfen. Aber das macht nichts, denn das Buch ist so schön.

Es hat nur dreißig Pfennige gekostet, aber es ist mir viel mehr wert. Ich würde es nicht wieder verkaufen, und würde man mir zwei Mark bieten. Es ist ja so sehr abgegriffen, es muß schon viel und wild gelesen worden sein. Die Blätter hängen lose und sind vergilbt. Das ganze Buch riecht nach Sonne.

Ich habe es schon ein paarmal und genau gelesen, aber ich kann nur sagen: es ist ein schönes und gutes Buch, beides zugleich. Ich werde es gewiß nicht für drei Mark verkaufen, und dann nur, wenn ich es vorher ab-